

Veranstalter-Information

■ C·U·T
Centrum für Umwelt und Technologie
Fridhelm Gronek / Silke Forthmann
Westerbreite 7, 49084 Osnabrück
Telefon: 0541 9778 100
Fax: 0541 9778 106
Internet: www.cut-os.de
E-Mail: cut@cut-os.de

■ VDI - Verein Deutscher Ingenieure
Osnabrück - Emsland
Prof. Dipl.-Ing. Gerhard Weil
Telefon: 0541 91 333 0

■ Stadtwerke Osnabrück AG
Dipl.-Ing. Joachim Nolte
Alte Poststraße 9
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 344 500

**Anerkannte Fortbildungsveranstaltung der Akademie
für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen**

Veranstaltungsort

Steigenberger Hotel Remarque



**Natruper-Tor-Wall 1
49076 Osnabrück**

Tel. 0541 6096 - 0

Anreise mit dem Auto

Eingabe GPS: Natruper-Tor-Wall (Parkhaus Stadthaus)

Anreise mit der Bahn

Hauptbahnhof Osnabrück: Fahren Sie Buslinie 31/33 bis zur Haltestelle "Heger Tor". Das Hotel befindet sich 100 Meter entfernt.

Anreise vom Flughafen

Flughafen Münster-Osnabrück: Weiterreise mit dem Taxi oder alternativ mit dem öffentlichen Busshuttle "Linie X150" zur Haltestelle "Heger Tor". Die Fahrtzeit des Shuttles beträgt ca. 40 Minuten, die Kosten belaufen sich auf ca. 9,50 € je Fahrt.

17. Fachtagung Umweltverträgliches Wirtschaften

Wasser - nur H₂O?
**Wasser sparen -
ein Gesundheitsrisiko?**

6. März 2008

Übernachtung

Im Steigenberger Hotel Remarque, Osnabrück, Telefon: 0541 6096 - 0, sind zu vergünstigten Konditionen Zimmer reserviert, die unter dem Stichwort "VDI-Wasser-Fachtagung" in Anspruch genommen werden können.

Anmeldung

Die Anmeldung sollte mit dem Formular per Fax oder mit der Post bis zum 29. Februar 2008 erfolgen. Eine Rechnung wird Ihnen als Anmeldebestätigung zugesandt.

Teilnahmegebühr

- € 105,- (inkl. MwSt.)
- € 35,- Studenten (nur gegen Nachweis)

Die Teilnahmegebühr schließt Tagungsunterlagen, Mittagessen (Imbiss und Getränke) und Pausengetränke ein. Mit Erhalt der Rechnung überweisen Sie bitte die Tagungsgebühr.

Bankverbindung:
Sparkasse Osnabrück
BLZ: 265 501 05
Konto: 77917

Centrum für Umwelt
und Technologie
Stichwort: 17. Fachtagung



Stadtwerke Osnabrück
Immer für Sie da.

Trinkwasser immer und überall in hervorragender Qualität zur Verfügung zu haben, ist für uns alle selbstverständlich. Etwa 130 Liter entnehmen wir in Deutschland pro Tag und Person im Haushalt aus der Trinkwasserleitung. Davon werden gerade zwei Prozent getrunken oder beim Kochen verwendet. Der Löwenanteil fällt beim Duschen und Baden an. Fast ein Drittel wird in der Toilette - dem "Wasserschlucken Nummer Eins" - weggespült.

Diese von vielen Verbrauchern und Umweltverbänden als sinnlose Verschwendung empfundene Nutzung hochwertigen Trinkwassers hat in Deutschland geradezu einen Wassersparwahn ausgelöst. Ein Rückgang des täglichen Verbrauchs auf weniger als 80 Liter wird für erstrebenswert gehalten und propagiert. Auch angesichts des Klimawandels wird es für immer wichtiger erachtet, sorgsam mit der Ressource Wasser umzugehen.

Wer käme da auf den Gedanken, dass unsere gute Absicht im Endeffekt teuer und für die Gesundheit schädlich werden kann? In letzter Zeit mehren sich die Stimmen gegen die Philosophie des Wasser sparens um jeden Preis. Abwasserkanäle korrodieren durch eine zu geringe Abschwemmung schneller und müssen mit hohen Kosten saniert werden. Trinkwasserleitungen werden gespült, um einer Verkeimung durch zu lange Standzeiten vorzubeugen. Was also der Verbraucher zunächst an Wasser spart, wird von den Wasserproduzenten wieder durch die Rohre geschickt.

Eine besondere Problematik besteht im Bereich der haus-eigenen Trinkwasserinstallation. So empfiehlt etwa das Umweltbundesamt "Trinkwasser, das länger als vier Stunden in der Trinkwasser-Installation "stagniert"- also gestanden hat, sollte grundsätzlich nicht zur Zubereitung von Speisen und Getränken genutzt werden. Auf jeden Fall ist solches Stagnationswasser zur Verwendung bei der Ernährung von Säuglingen ungeeignet." Krankheitserreger wie Legionellen und Pseudomonaden vermehren sich in wenig genutzten Leitungen und können schwere Infektionen verursachen.

Ist also der Schaden durch Wasser sparen größer als der vermeintliche Nutzen? Diese Veranstaltung versucht zum Einen aufzuzeigen, wo und wie Wasser sparen sinnvoll ist und "mit Verstand" durchgeführt werden kann. Auf der anderen Seite sollen die Grenzen und insbesondere die für den Verbraucher gesundheitlich negativen Auswirkungen eines Wasser sparens "ohne Verstand" sowie die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Betrachtung des Phänomens Wasser sparen herausgestellt werden.

09.00 Uhr	Begrüßung Manfred Hülsmann Vorstandsvorsitzender Stadtwerke Osnabrück AG
09.15 Uhr	Matthias Machnig Staatssekretär Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
09.45 Uhr	Klimawandel: Müssen wir jetzt verdursten? Dr. Hans-Peter Meyer & Dipl.-Geol. Frank Bärle Hydrogeologie GbR, Oldenburg
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Stehendes Wasser = gesundheitsschädliches Wasser? Dr. Josef Klinger Leiter der Prüfstelle Wasser/Korrosion, TZW Karlsruhe
11.45 Uhr	Gift aus dem Wasserhahn? Über die Wirkung von Schwermetallen und Co. Prof. Dr. Dr. Niels-Peter Lüpke Universität Osnabrück
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Auswirkungen verringerter Trinkwasserverbräuche: Ein wenig mehr Gestank gefällig? Prof. Dr.-Ing. Manfred Lohse Dipl.-Ing. Friederike von Schenck Labor für Abfallwirtschaft, Siedlungswasser- wirtschaft an der Fachhochschule Münster
14.15 Uhr	Die globale Wasserkrise: Wird Trinkwasser bald wertvoller als Gold? Dr. Sebastian Schönauer BUND
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Biofilm in der Hausinstallation: Feind oder Freund? Prof. Dr. Hans-Curt Flemming Institutsleiter des Fachbereichs Chemie-Biofilm Centre der Universität Duisburg-Essen
16.15 Uhr	Bioreaktor Hausinstallation; Krankheitserreger finden neuen Lebensraum Prof. Dr. Werner Mathys Institut für Hygiene der Universität Münster
17.00 Uhr	Abschlussdiskussion und Schlusswort Prof. Gerhard Weil Vorsitzender VDI Osnabrück - Emsland

Wasser - nur H₂O? - Wasser Sparen - ein Gesundheitsrisiko?

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

€ 105,- (inkl. MwSt.)
 € 35,- Student/in
(Bescheinigung liegt bei)
 Die Tagungsgebühr haben wir auf das Konto
77917 bei der Sparkasse Osnabrück
(BLZ 265 501 05), Stichwort: 17. Fachtagung
überwiesen.

Name, Vorname:
Firma, Institut:
Straße, Postfach:
PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:

An der 17. Fachtagung am 6. März 2008 in Osnabrück nehme(n) ich/wir mit Personen teil,
und melde mich/melde uns hiermit verbindlich an.

Anmeldung an das C-U-T per Fax: 0541 9778 106 oder per Post
(Westerbreite 7, 49084 Osnabrück) bis zum 29. Februar 2008